

SCHLUSS MIT DEM KI-CHAOS

Raus aus dem KI-Überangebot

So finden Sie die richtige Lösung für Ihren Betrieb



IHK Bayreuth



17. MÄRZ 2026 ·

Online · Live · Kostenlos

Artikel vom 17.03.2026

Mittelstand robbt sich an die KI heran

Zenit in Mülheim berät NRW-Firmen bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz. Geschäftsführer Schnitzmeier rät zu Tempo.

Frank Meßling

Mülheim. Künstliche Intelligenz revolutioniert gerade die Arbeitswelt. Nach anfänglichem Zögern ist die KI auch im Alltag kleiner und mittlerer Unternehmen angekommen. Mit dem einmaligen Kauf einer Software ist es aber nicht getan, sagen Experten des öffentlich geförderten Zukunftszentrums KI NRW (ZuZ) in Mülheim.

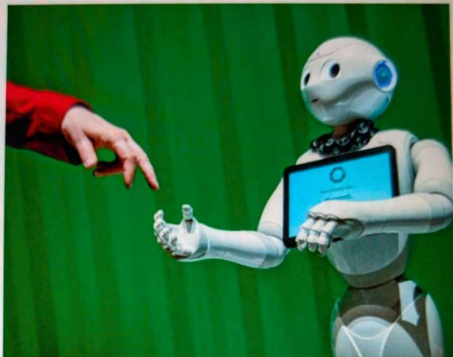
Im Auftrag der Landesregierung ist Zenit in Mülheim auch für die Hilfestellung rund um die Künstliche Intelligenz zuständig. Dabei hat das ZuZ nach eigenen Angaben bereits mehr als 1200 Beratungen für nordrhein-westfälische Unternehmen absolviert.

Zenit-Geschäftsführer Jürgen Schnitzmeier ist davon überzeugt, dass die Anlaufschwierigkeiten inzwischen überwunden seien. „Der Mittelstand in NRW befindet sich gerade im Übergang vom Ausprobieren hin zur breiten und systematischen Anwendung von KI. Sie robben sich immer weiter an die KI heran“, sagt er im Gespräch mit unserer Redaktion.

Schnitzmeier geht davon aus, dass auch kleinste Betriebe über kurz oder lang nicht am Einsatz selbstlernender Systeme vorbeikommen werden. „Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft wird in den nächsten drei bis fünf Jahren entschieden. Mit der Einführung von KI sollte man deshalb nicht erst in drei Jahren beginnen“, rät der Zenit-Geschäftsführer.

„KI kann nicht alle Probleme lösen“

Bei dem Prozess lässt der Staat die Firmen nicht allein. Die Beratung bei Zenit ist zunächst kostenlos. „Als Zukunftszentrum KI NRW wird Zenit vom Bund, vom Land und der EU gefördert. Die Beratung, die wir leisten, ist sehr niederschwellig. Mittelständler können einfach bei uns anrufen“, sagt Diplom-Ökonom Michael Guth. Allerdings wird der Beratungsbedarf immer größer. „Die Nachfrage bei den Firmen ist größer als unser Angebot von Beratungsterminen. Es gibt eine Warteliste“, betont der Leiter des Kompetenzzentrums KI bei Zenit. Er und sein Team greifen bei den Gesprächen auf Partner aus der



Der Mittelstand kommt bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz voran. Dazu gehören auch Roboter.

Alex Herberich / DPA Images

Wissenschaft zurück und „helfen den Unternehmen auch dabei, die richtige Software zu finden und auszuprobieren“, wie es Guth ausdrückt. „Unsere Beratungstätigkeit endet, wenn wir die Machbarkeit von KI im Betrieb gezeigt haben.“

Damit ist die Digitalisierung der Firma in der Regel aber längst nicht vollendet. „Viele Mittelständler unterliegen dem optimistischen Missverständnis, dass KI alle Probleme des Betriebs lösen kann. Unsere Aufgabe bei Zenit ist es deshalb auch, für ein realistisches Verständnis zu werben“, unterstreicht Guth und nennt ein Beispiel. Ein Unternehmen meldete sich in Mülheim mit dem Anliegen, über KI Ansprechpartner in Lateinamerika zu finden. „Das kann KI aber gar nicht“, stellt der



Zenit-Geschäftsführer Jürgen Schnitzmeier.

Kerstin Bogenholz / Future Factory Services

Berater klar.

Die Kosten für die Einführung der KI hängen freilich von der Größe der Betriebe ab. Konkrete Summen seien deshalb schwer zu benennen, meint Guth. „Für Mittelständler bieten sich Lösungsmodelle wie Software as a Service an. Dadurch können sie sich hohe Kosten für Hardware ersparen und müssen keine Rechenkapazitäten vorhalten“, rät er.

Jürgen Schnitzmeier ist aber davon überzeugt, dass sich die Investitionen rechnen werden. „Kleine und mittlere Firmen werden die durch den Einsatz von KI gewonnenen Effizienzgewinne erst spüren, wenn die Anwendungen über das gesamte Unternehmen ausgebreitet sind. Studien zeigen, dass durch KI Effizienzsteigerungen von bis zu 30 Prozent möglich sind“, sagt der Zenit-Geschäftsführer.

Negativ wirke sich jedoch die Wirtschaftskrise aus. „Nach drei Jahren Rezession, verbunden mit einer gesunkenen Liquidität, ist es für viele kleine und mittlere Unternehmen schwierig, KI systematisch einzuführen. Beides brauchen die Firmen aber, wenn sie die Produktion wieder hochfahren wollen“, erklärt er. Das Geld fehle insbesondere bei der Implementie-

Mittelstand in NRW befindet sich gerade im Übergang vom Ausprobieren hin zur breiten und systematischen Anwendung von KI. Sie robben sich immer weiter an die KI heran“, sagt er im Gespräch mit unserer Redaktion.

Schnitzmeier geht davon aus, dass auch kleinste Betriebe über kurz oder lang nicht am Einsatz selbstlernender Systeme vorbeikommen werden. „Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft wird in den nächsten drei bis fünf Jahren entschieden. Mit der Einführung von KI sollte man deshalb nicht erst in drei Jahren beginnen“, rät der Zenit-Geschäftsführer.

„KI kann nicht alle Probleme lösen“

gestimmte Unternehmen getestet sind. Studien zeigen, dass durch KI Effizienzsteigerungen von bis zu 30 Prozent möglich sind“, sagt der Zenit-Geschäftsführer.

Negativ wirke sich jedoch die Wirtschaftskrise aus. „Nach drei Jahren Rezession, verbunden mit einer gesunkenen Liquidität, ist es für viele kleine und mittlere Unternehmen schwierig, KI systematisch einzuführen. Beides brauchen die Firmen aber, wenn sie die Produktion wieder hochfahren wollen“, erklärt er. Das Geld fehle insbesondere bei der Implementie-





IHR REFERENT

JÖRG SCHRÖDER

EXPERTE FÜR KI-PROZESSOPTIMIERUNG

- ✓ Gründer & Geschäftsführer mit > 28 Jahren praktischer Erfahrung
- ✓ Entwickler der systematischen KI-Booster-Analyse
- ✓ Spezialisiert auf den deutschen Mittelstand
- ✓ Fokus: Pragmatische Umsetzung statt Theorie

„Am Ende zählt nur, was DU UMGESETZT hast.“

DAS PROBLEM · WARUM DIE MEISTEN SCHEITERN

DIE EXPERIMENTIER-FALLE

14.000+

KI-TOOLS

Täglich kommen neue hinzu.
Täglich neue Ideen im Team.

Der Druck wächst "Wer nicht mitgeht, geht mit der Zeit!"

50 Nachrichten pro Tag in Ihrem Posteingang



UNKOORDINIERT E PILOTPROJEKTE

Viel Zeit und Geld investiert – kein strategischer Mehrwert geliefert.



ZEITVERSCHWENDUNG MIT THEORIE

Workshops, Demos, Evaluierungen – aber keine einzige Stunde gespart.



KEIN KLARER HEBEL BEKANNT

Welcher Prozess bringt wirklich Ergebnisse? Niemand weiß es genau.

"Wer sich dafür interessiert, verplempert seine Zeit und bekommt nur viel Werbung und wenig Umsetzung."

Am Ende geht es nur um eines: Zeit und Kapazität

Als Unternehmer wollen Sie Dinge schneller erledigt haben – und in höherer Qualität.



Kapazität freisetzen

Mitarbeiter von repetitiven, manuellen Aufgaben befreien, damit sie wertschöpfend arbeiten können.



Qualität steigern

Fehler durch manuelle Eingaben reduzieren und die Prozesssicherheit im gesamten Unternehmen erhöhen.



Fokus gewinnen

Die 1-3 Projekte mit dem größten Hebel identifizieren, statt sich in Kleinigkeiten zu verlieren.

Die BOOSTER-ANALYSE

In 30 Minuten wissen Sie, wo Ihre Potenziale liegen

Bevor wir ein Tool auswählen, analysieren wir Ihre Prozesse mit vier einfachen Fragen.

01 Was ist der Prozess?

z.B. Dateneingabe in Kundenportale

02 Wie lange dauert er?

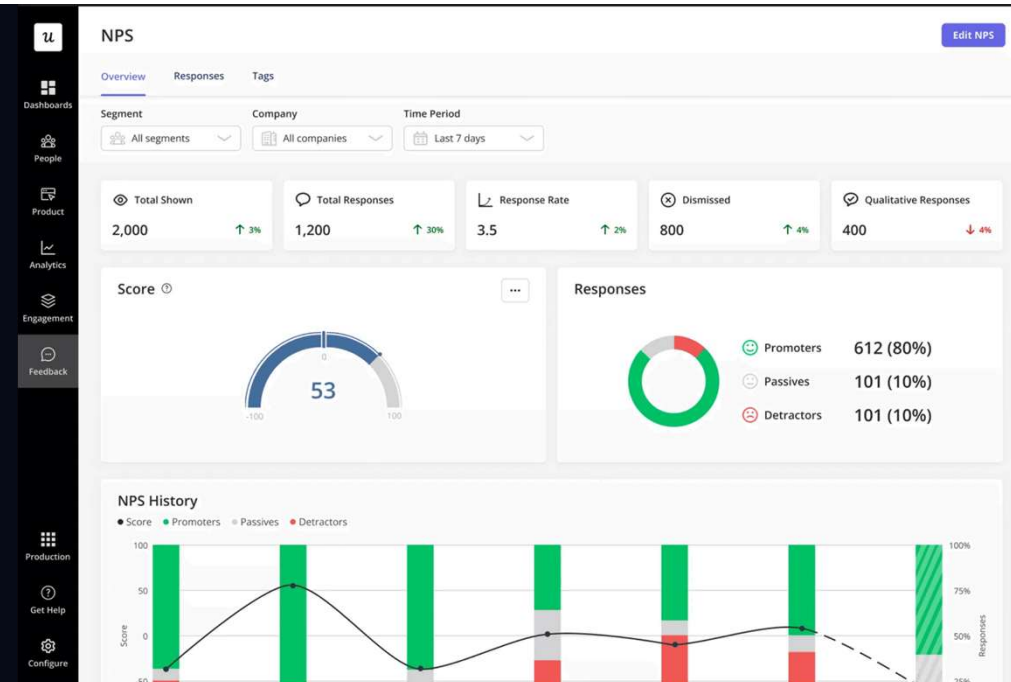
Minuten pro Vorgang

03 Wie oft kommt er vor?

Häufigkeit pro Monat

04 Wer ist beteiligt?

Anzahl Mitarbeiter, Stundensatz



Das Ergebnis

- ✓ Verlorene Jahreskapazität
- ✓ Gebundene Jahreskosten

FÜR ALLE
INTERESSIERTEN:
KOSTENFREI



REALE DATEN · 5 BOOSTER-ANALYSEN · ANONYMISIERT

WAS INEFFIZIENTE PROZESSE WIRKLICH KOSTEN

170k–360k

€ Prozessverluste pro Jahr
je nach Branche

2–6 VZÄ

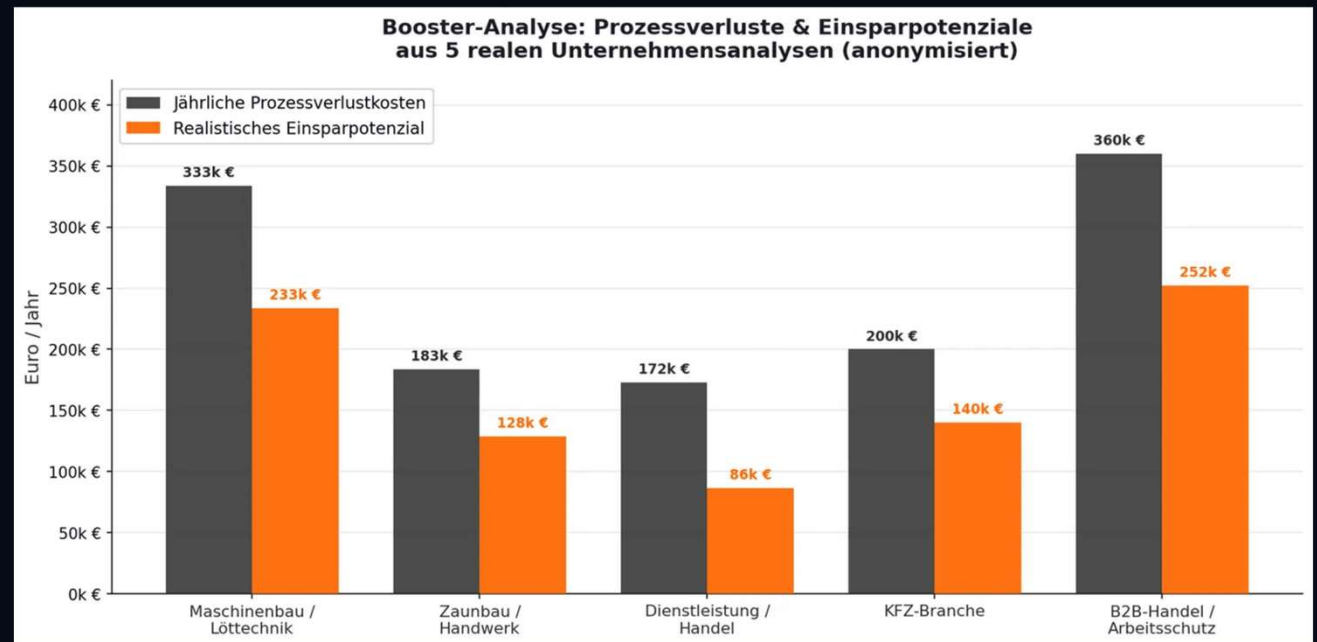
Vollzeitäquivalente gebunden
in ineffizienten Prozessen

30 Min.

Zeitinvestition für die
vollständige Analyse

Quelle: Booster-Analysen 2025/2026

Branchen: Maschinenbau, Handwerk, KFZ, Handel, Dienstleistung



BRANCHENÜBERGREIFEND IDENTISCH

IMMER DIESELBEN KOSTENTREIBER



KUNDENSERVICE

Wiederkehrende Anfragen,
Status-Updates,
Reklamationen.



DATENEINGABE

Manuelles Übertragen von
Bestellungen und
Stammdaten.



E-MAIL-ABLAGE

Suchen, Sortieren und
Archivieren von
Dokumenten.



KOMMUNIKATION

Interne Abstimmungen und
Informationsweitergabe.



AUSSENDIENST

Terminplanung, Routen und
Berichte.

DIESE PROZESSE FRESSEN IHRE MARGE.



DIE LÖSUNG

DER KI-NAVIGATOR

3 SCHRITTE • **30 MINUTEN** • **KLARHEIT**

Das pragmatische System, um Prozesse zu finden, zu bewerten und zu priorisieren.
Schluss mit dem Experimentieren. Starten Sie die Strategie.



DER KI-NAVIGATOR

DAS SYSTEM, DAS KLARHEIT SCHAFFT



FINDEN

DER PROZESS-DETEKTIV

Wo verbrennt Ihr Unternehmen Geld?
Wir decken die Kostentreiber auf.



BEWERTEN

DIE 3-FILTER-METHODE

Was lohnt sich wirklich?
Wir trennen Hype von Potenzial.



PRIORISIEREN

ROI-FOKUS

Was bringt den schnellsten
Rückfluss?
Wir starten mit den Quick Wins.

SCHRITT 1

DER PROZESS-DETEKTIV

INVESTITION



30 Minuten

Zeitaufwand (Remote)



4 Punkte pro Prozess

Gezieltes einfügen



BOOSTER-ANALYSE

ERGEBNIS



Prozess-Landkarte

Vollständige Übersicht



Konkrete Zahlen

Einsparpotenzial & ROI

REALES BEISPIEL · HANDWERK / BAUGEWERBE (40 MA)

30 MINUTEN – 136.000 € POTENZIAL SICHTBAR GEMACHT

PROZESS	STD./JAHR	KOSTEN/JAHR
 Angebotserstellung	800 h	48.000 €
 Aufmaß & Massenermittlung	600 h	36.000 €
 Baustellen-Doku	400 h	24.000 €
 Material & Logistik	300 h	18.000 €
 Kommunikation & Abstimmung	166 h	10.000 €
GESAMT-POTENZIAL		136.000 €

DER AHA-EFFEKT

Oft werden diese Kosten als "ehda"-Kosten hingenommen ("Die sind eh da").
Die Booster-Analyse macht sie erstmals als konkreten Euro-Betrag sichtbar.

SOFORT UMSETZBAR

SCHRITT 2

DIE 3-FILTER-METHODE



01

PROZESS-STRUKTUR

Gibt es ein Muster?

KI erkennt Muster auch in variablen
Abläufen.
Kein Prozess muss „perfekt standardisiert“
sein.



02

DATEN-VERFÜGBARKEIT

Digital vorhanden?

Wenn nicht: Kein K.O.!
Wir nutzen KI-Apps (Spracheingabe) als
Brücke zur Digitalisierung.



03

IMPACT-POTENZIAL

Lohnt es sich?

Zeit · Kosten · Qualität.
Hier entscheidet die Booster-Analyse über
den ROI.



NEU: KI IST OFT NICHT NUR DAS ZIEL, SONDERN DER WEG ZUR DIGITALISIERUNG.

SCHRITT 3

PRIORISIERUNG NACH ROI

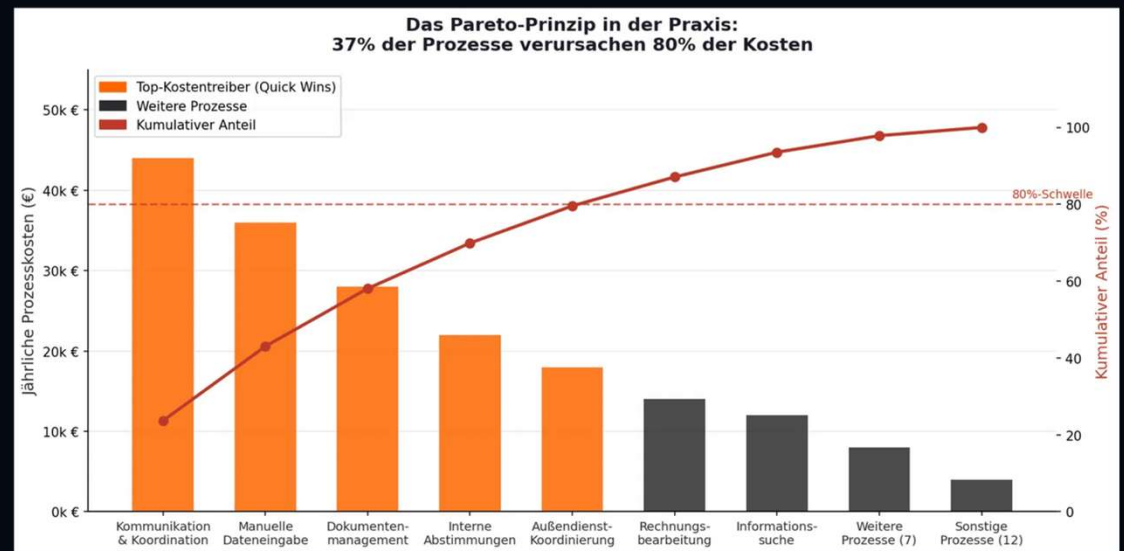
37%

DER PROZESSE VERURSACHEN
80% DER KOSTEN

DAS PARETO-PRINZIP

Nicht alles, was machbar ist, lohnt sich.
Wir konzentrieren uns auf die "Vital Few" –
die wenigen Prozesse mit dem größten
Hebel.

FOKUS: QUICK WINS



NACH DER UMSETZUNG

WAS SIE KONKRET ERREICHEN



KAPAZITÄT

Frei für echte Wertschöpfung
statt Verwaltung.



GEWINN

Direkter Effekt auf das
Betriebsergebnis.



WACHSTUM

Skalieren ohne das Chaos zu
vergrößern.



FACHKRÄFTE

Attraktiver Arbeitgeber durch
moderne Prozesse.

DIE STILLE RESERVE

WACHSTUM OHNE NEUEINSTELLUNGEN

2 – 6

VOLLZEITÄQUIVALENTE

sind in Ihrem Unternehmen bereits vorhanden –
aber in ineffizienten Prozessen gebunden.



FACHKRÄFTEMANGEL LÖSEN

Statt monatelang nach neuen Mitarbeitern zu suchen, setzen Sie vorhandene Kapazitäten frei.



MARGE STEIGERN

Gleicher Umsatz bei sinkenden Prozesskosten bedeutet direkten Gewinnzuwachs.



SKALIERBARKEIT SICHERN

Wachsen Sie, ohne dass Ihre Verwaltungskosten linear mitsteigen.

DAS IST IHR KAPITAL FÜR INNOVATION.

Nicht jede KI ist gleich

Der entscheidende Unterschied für Ihren Erfolg.



Kognitive KI

Der Spezialist

- Versteht und extrahiert Daten aus Dokumenten
- Erkennt Muster und trifft datenbasierte Entscheidungen
- Führt Programme wie Mitarbeiter aus
- **Präzise, zuverlässig, spezialisiert**

Ideal für Verwaltungsautomation & Prozesse



Generative KI

Der Kreative

- Erzeugt neue Inhalte (Text, Bilder, Code)
- Kreativ, aber nicht immer präzise
- Gut für Brainstorming und Entwürfe
- **Weniger geeignet für strukturierte Prozesse**

Ideal für Marketing & Content Creation

Kognitive KI

manuelle Bildschirmprozesse nicht kommunizierender Programme



Kognitive KI in Aktion

Sehen Sie, wie die KI Daten in Echtzeit verarbeitet.

Fertigstellung des Jahresabschlusses – ein Auszug

DER FAHRPLAN

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Von der Idee zur Umsetzung - vollständig KI-unterstützt



Die Booster-Analyse ist der Startpunkt. KI begleitet den gesamten Weg.

01 Prozess-Identifikation

02 Soll-Prozess

03 Tech-Anforderungen

04 Ausschreibung

05 Auswahl & Start

KEIN BLINDFLUG

Die Booster-Analyse liefert das Fundament für alle weiteren Schritte.

KEIN WARTEN AUF DIE PERFEKTE IT/KI

⚠ DER IRRGLAUBE

- ✗ „Wir haben gerade eine ERP-Einführung.“
- ✗ „Unsere Systeme kommunizieren nicht miteinander.“
- ✗ „Wir müssen erst die Datengrundlage schaffen.“

✔ DIE REALITÄT

- ✔ Kognitive KI agiert systemunabhängig (wie ein Mitarbeiter).
- ✔ Sie überbrückt fehlende Schnittstellen manuell/automatisch.
- ✔ Papiergebundene Prozesse werden per App digitalisiert.

REALES BEISPIEL B2B-HANDEL: TROTZ GESCHEITERTER ERP-EINFÜHRUNG SOFORT REALISIERTES POTENZIAL.

87.000 € / Jahr

EXKLUSIVES ANGEBOT

SICHERN SIE SICH IHRE BOOSTER-ANALYSE

KOSTENLOS FÜR TEILNEHMER

- ✓ 30 Minuten Zeitinvestition
- ✓ Konkrete Prozess-Landkarte & Kostentreiber
- ✓ ROI-Berechnung & Einsparpotenzial
- ✓ Strategischer Fahrplan für die Umsetzung



Zugang SICHERN

Nur 5 Plätze pro Woche verfügbar.



Manche setzen KI so ein...



INTERAKTIV

WELCHEN PROZESS WOLLEN SIE ANALYSIEREN?

VERTRIEB?

HR /
RECRUITING?

PRODUKTION?

BUCHHALTUNG?



SCHREIBEN SIE ES JETZT IN DEN CHAT!

CASE STUDY: BLECHWERK BÜRGER GMBH – Geht das wirklich

STIMMEN AUS DER PRAXIS

“Mt der BOOSTER-Analyse haben wir schnell die entsprechenden Weichen gestellt und setzen seitdem zielgerichtet unsere Maßnahmen um. Klare Empfehlung für alle die nicht Hochglanz-Versprechen, sondern praxisnahe Ergebnisse wollen.”

“Mit seiner Energie und Kreativität bringt er echten Mehrwert – fachlich wie menschlich.”

MARKUS BÜRGER

GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

Klar und Praxisnah

“Jörg schafft es, die komplexe Welt der künstlichen Intelligenz **klar und praxisnah** zu vermitteln. Statt in der Flut an Tools unterzugehen, bekomme ich genau die Impulse, die wirklich relevant sind.”

ECHTE ERGEBNISSE

KUNDENSTIMMEN & ERFOLGE

G Google

5.0



Basierend auf 21 Bewertungen

100% 5-STERNE-BEWERTUNGEN

"Klare Empfehlung! Herr Schröder hat ein Talent dafür, KI greifbar und nutzbar zu machen. Keine Buzzwords, kein Tool-Zirkus, sondern echte Mehrwerte."

NIRONIT EDELSTAHL, VOR 1 MONAT

"Hochstrukturiert, zielorientiert und mit einer klaren KI-basierten Methodik, die in der Praxis funktioniert. Gemeinsame Projekte werden effizient umgesetzt."

MICHAEL BOLK, VOR 5 MONATEN

"Wir haben Jörg für einen 6-monatigen Workshop an Bord geholt. Unser gesamtes Team – besonders das Führungsteam – hat enorm profitiert. Eine klare Empfehlung!"

OLIVER ABT, SPORT REHA HERFORD, VOR 1 JAHR

Seit 30 Jahren.

100% Mittelstand. 100% Praxis.

Prozessoptimierung mit und ohne KI.

1,5 Mrd. €

Erzielte Auftragseingänge

> 28 Jahre

Erfahrung in Geschäftsführung
und -optimierung

2 Studien

Maschinenbau &
Wirtschaftsingenieur

Zertifiziert

LEAN Berater & KI-Berater

G Google

5.0



100% 5-STERNE-BEWERTUNGEN

Q&A

LASSEN SIE UNS IHRE PROZESSE BOOSTERN.

VIELEN DANK

Jörg Schröder

KI-Berater & Prozessoptimierer

 www.joergschroeder.eu

 JS@joergschroeder.eu

 0176 40 77 87 99



 Die Präsentationsunterlagen erhalten Sie im Anschluss automatisch per E-Mail.